

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf E i g l.
21. Jahrg. Wien, Mittwoch, 21. Juni 1911.

WIENER STADTRAT
Sitzung am 21. Juni 1911.
Vorsitzende die Vizebgm. Dr. Porzer, Hierhammer und Hoß.

Das vom StR. Braun vorgelegte Projekt für die Regulierung und Neupflasterung der Rinnböckstraße im 11. Bezirk von der Griedlgasse bis über die Pachmayergasse wird mit dem Erfordernisse von 33.000 K genehmigt.

StR. Hallmann beantragt die Anpflanzung von wilden Wein in Eichenkübeln auf der Dachterasse des Schulgebäudes 5. Bezirk, Gassergasse 44/46 längs der Gassergasse mit den Kosten von 600 K. (Ang.)

StR. Oppenberger beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Kronprinz Rudolfstraße und am Handelskai im 2. Bezirk durch Errichtung von 5 neuen halb- und 1 neuen gahnächtigen Auergasflamme. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Wessely werden folgende Quartiergelderhöhungen vom 1. Mai 1911 an bewilligt: für das Hilfspersonale des Fouragedienstes des Marktantes auf dem Zentralfriedhofe u. zw. für die Magazineure 1140 K (bisher 900 K), für die Kanzlisten höherer Gehaltsstufe 900 K (bisher 700 K); für das definitive kaufmännische Personale und den Wirtschaftsassistenten der städtischen Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch in derselben Höhe, die sich nach dem Gemeinderatsbeschlusse vom 2. Juni 1911 für die städtischen Beamten gleicher Kategorie ergibt.

StR. Moeßen beantragt die gärtnerische Ausgestaltung des zwischen den Schulgebäuden 4. Bezirk Schaumburgergasse 7 - Starhembergasse 8 und Waltergasse 16 gelegenen Platzes mit dem Erfordernisse von 812 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Straßer wird die Errichtung von 2 ganz- und 2 halbnächtigen Auergasflammen im neu zu eröffnenden Teile der Greiseneckergasse im 20. Bezirke genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll wird die politische Bewilligung erteilt, von 5 Liegenschaften in Hirschstetten an der Stadlanerstraße Teile abzutrennen und dieselben behufs Errichtung eines Fabriksgebäudes zu einer Baustelle zu vereinigen. In Verbindung mit dieser Parzellierung steht auch die Durchführung einer neuen Straße.

Das Projekt für den Kanalneubau in der Benthelngasse von der Schloßhoferstraße bis zur Patrizigasse im 21. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 3800 K genehmigt.

Dem vom StR. Hörmann vorgelegten Projekt für die Neupflasterung der Hetzgasse zwischen Bechardgasse und Seidlgasse im 3. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 7600 K zugestimmt.

Das vom StR. Schneider vorgelegte Projekt für den ebenerdigen Zubau eines Kanaleigebäudes bei der Werkkantine der

städtischen Steinbrüche in Mauthausen wird mit dem Erfordernisse von 5000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird dem Verein der Beamten und Lehrer in Wien die Bewilligung erteilt, das städt. Strombad Nußdorf zum Zwecke des Badebesuches armer Mittelschüler des 18. Bezirkes unentgeltlich zu benützen.

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird der Veterinärämtdirektor ermächtigt, 10 Hörer der tierärztlichen Hochschule, welche wenigstens den 3. Jahrgang absolviert haben, in der Zeit vom 1. Juli bis 15. September 1. J. als Veterinärämtd - Diurnisten zu verwenden.

Das vom StR. Gräf vorgelegte Projekt für die Kanalbauten in der Lerchenfelderstraße, Thaliastraße, Kirchstetterngasse und Grundsteingasse im 16. Bezirk wird mit den Kosten von 126 000 K genehmigt.

Erklärung der Werke der allgemeinen österreichischen Elektrizitätswerke. Nach einem Berichte und dem Antrage des VB. Dr. Porzer beschloß der Stadtrat, gemäß dem Vertrage vom 21. April 1893 das Begehren zu stellen, daß die zwischen der Gemeinde Wien und der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts - Gesellschaft bestehenden Verträge vom 14. September 1887 samt dem Nachtragsübereinkommen vom 27. April 1891 und vom 21. April 1893 am 1. Juli 1914 aufgelöst werden und diesen Entschluß der Allgemeinen österreichischen Elektrizitäts - Gesellschaft bekannt zu geben. - Vertragmäßig hat die Gemeinde Wien diesen Entschluß der Gemeinde Wien der Gesellschaft 3 Jahre vor dem obigen Zeitpunkte, also vor dem 1. Juli 1911 bekannt zu gehen. Die Angelegenheit wird den Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.

Neue Armenräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Hörmann die Wahl der Herren Viktor Bojanowsky, Karl Faber, August Fuchs, Alois Giller, Franz Josef Härtl, Matthias Klement, Franz Klima, August Koppensteiner, Franz Mayer, Franz Peschl, Ernst Reimer, Gustav Schäfer, Franz Scheidl, Franz Schöny, Edmund Schwarz, Franz Siblik, Raimund Stangl, Franz Thin, Johann Weilguny und Anton Weinmann zu Armenräten des Bezirkes Landstraße, nach einem Berichte des StR. Straßer die Wahl der Herren Josef Buresch, Franz Niederle und Leopold Schiller zu Armenräten des Bezirkes Brigittenau bestätigt.